

Durch Energieberatung Kosten dämmen

14.07.2010, 12:10 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Bad Honnef AG*
Presseagentur: *Plus PR GmbH & Co. KG*

Bad Honnef, 09.07.2010 – Besonders nach dem letzten strengen Winter sind viele Haus- und Wohnungsbesitzer nicht begeistert über die Heizkostenabrechnung. Dabei liegt gerade im Energieverbrauch echtes Sparpotenzial verborgen. Eine Gebäudeenergieberatung hilft Schwachstellen in der Energieversorgung zu erkennen und zu beheben. Dabei stehen zwei Aspekte im Mittelpunkt. Zum einen der sogenannte Jahresprimärenergiebedarf, zum anderen der Transmissionswärmeverlust.

Der Primärenergiebedarf entspricht in etwa der notwendige „Bruttoenergie“ eines Hauses. Gemeint ist die benötigte Energie für Heizung und Warmwasser, sowie der Bedarf zum gewinnen, umwandeln und transportieren durch den jeweiligen Energieträger. Der Primärenergiebedarf hat also mit dem tatsächlichen Verbrauch, dem „Nettobedarf“, recht wenig zu tun. Der Transmissionswärmeverlust hingegen gibt an, wie viel Wärme letztlich durch die Außenhülle des Gebäudes verloren geht, ohne geheizt zu haben. Je besser das Haus gedämmt ist, umso weniger Hitze geht an Wärmebrücken nach außen verloren.

Primärenergiebedarf und Transmissionswärmeverlust beschreiben zusammen die Energieeffizienz eines Hauses. Die Minimalanforderungen hierzu sind in der Energie-Einsparverordnung (EnEV 2009) festgehalten, die zuletzt im Oktober 2010 deutlich verschärft wurde. Wer sein Haus energieeffizient ausrüsten möchte, kann hierzu auch staatliche Förderungen beantragen. Auch hierzu bietet die Bad Honnef AG Fördermittelberatung zum Thema Energieeffizienz an.

BHAG bietet professionelle Gebäude- und Modernisierungsberatung

Die BHAG führt für diesen Zweck eine Gebäude- und Modernisierungsberatung vor Ort durch. Durch die Vor-Ort-Beratung lässt sich einerseits der tatsächliche Energieverbrauch feststellen. Andererseits können durch die individuellen Analysen Schwachstellen aufgedeckt und Energiekosten langfristig gesenkt werden.

Herr Gerhartz, Energieexperte von der BHAG, erklärt: „Schon kleinere bis mittlere Modernisierungsarbeiten können sich im nächsten Winter bereits richtig auszahlen! Im Idealfall können Hausbesitzer auf die nächsten 10 Jahre bis zu 30.000,- € an Energiekosten einsparen.“

Nach der Bewertung des Energie-Ist-Zustandes des Hauses werden Modernisierungsvorschläge für die Gebäudehülle und die Heiztechnik erstellt. Dabei werden verschiedene Alternativen aufgezeigt. Die Bandbreite an Maßnahmen kann dabei von der Dämmung des Kellers, Außendämmung bis hin zur Erneuerung der Heizungsanlage reichen. Ein ausführlicher Beratungsbericht mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gibt dem Hausbesitzer genaue Auskunft darüber, wie sich eine Modernisierung auf die Kosten langfristig auswirken wird. Nähere Informationen hierzu hat die BHAG auf ihrer Homepage, www.bhag.de, zur Verfügung gestellt.

Über die BHAG

Die Bad Honnef AG (BHAG) beliefert seit über 60 Jahren Kunden in Bad Honnef, Asbach, Flammersfeld, Unkel und Puderbach mit Energie. Mehr als 80.000 Menschen in diesem Gebiet beziehen Strom, Erdgas und Wasser durch die BHAG. Ergänzt werden diese Angebote durch Services und technische Dienstleistungen im Bereich Energiesparen, Gebäudeanalyse und Umweltschutz.

News-ID: 447866 • Views: 142 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/447866/Durch-Energieberatung-Kosten-daemmen.html>